

«Wir wollen kooperieren und nicht konkurrieren»

Q-Bus-Chef Knoppik: Selketalbahn-Verlängerung wertet die Harzmobilcard auf

von Gerd Alpermann, 14.08.05, 18:23h, aktualisiert 14.08.05, 19:51h

Quedlinburg/MZ. Bei der Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft wird die Verlängerung der Selketalbahn bis nach Quedlinburg als positiver Effekt für den Tourismus in der Region betrachtet. Geschäftsführer Johannes Knoppik sieht darin keine Konkurrenz, sondern ein zusätzliches Angebot für die Einheimischen und die Touristen.

"Wir wollen kooperieren und nicht konkurrieren", sagte er gegenüber der MZ. Vor allem geht er von einer Aufwertung der Harzmobilcard aus. Diese Karte gilt in Bussen, Bahnen und Straßenbahnen des öffentlichen Personennahverkehrs in den drei Nordharz-Landkreisen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode.

Die Harzmobilcard ist eine Bonuskarte ähnlich der Bahncard. Sie kostet 13 Euro und ist einen Monat gültig. Mit ihr können ermäßigte Einzelfahrscheine zum Kindertarif erworben werden und sie ist übertragbar. "Je mehr damit gefahren wird, umso kostengünstiger wird es. Eigentlich schon bei fünf, sechs Fahrten", erklärte der Geschäftsführer. Ansonsten wird bei Q-Bus davon ausgegangen, dass die Verbindungen nach Ballenstedt und Aschersleben durch die Schmalspurbahn keine Konkurrenz bekommen. Die Linie 318, Quedlinburg / Aschersleben, habe auch eine Zubringerfunktion. Seit der Umstellung der Linie 6 auf einen Regiobus von Quedlinburg über Badeborn nach Ballenstedt, der den Bereich aber nicht tangiere, sei das Fahrgastaufkommen dort deutlich gestiegen.

Die Fahrpreise bei Q-Bus werden mit dem neuen Fahrplan ab 21. August vorerst stabil bleiben. Eine Anpassung an die Kosten verlangt der Gesetzgeber alle drei Jahre, doch die gestiegenen Treibstoffpreise zwingen zum Handeln, ist sich Johannes Knoppik sicher. Denn nicht nur Treibstoffpreise hätten zu einer Kostenexplosion geführt. Doch für neue Tarife seien immer viele Abstimmungen notwendig, denn es müsse Einigkeit im Verkehrsverbund der drei Landkreise erreicht werden. Deshalb gebe es auch keine kurzfristigen Änderungen. Die jetzigen Fahrpreise gelten seit April vergangenen Jahres. Die Zuwächse bei den Fahrgastzahlen im vergangenen Jahr um etwa zehn Prozent (die MZ berichtete), werden auch für dieses Jahr wieder angesteuert. Die ersten Monate 2005 bestätigen diesen positiven Trend, ist der Geschäftsführer optimistisch.



Landrat Wolfram Kullik und Q-Bus-Geschäftsführer Johannes Knoppik in einem der neuen Niederflerbusse. (MZ-Foto: Jürgen Meusel)